



KUNSTSZENE LÜTZOW-VIERTEL: DIE ALTEN WILDEN SIND LOS!

15. AUGUST 2026 · PAUL ENCK · 1 KOMMENTAR

Die jungen Wilden sind in die Jahre gekommen, aber wild sind sie noch immer. „Junge Wilde“ oder „neue Wilde“ nannte man die Generation der Maler, die sich in den frühen 1980er Jahren gegen den Minimalismus der Nachkriegskunst wehrten und mit kräftigen Farben und Pinselstrich großformatige Gemälde schufen; Markus Lüpertz, A.R.Penck, und Georg Baselitz zählen dazu, in Berlin Rainer Fetting, Salomé, Elvira Bach, Peter Schlangenbader und andere.



Peter Schlangenbader (Jahrgang 1953) war es auch, der am vergangenen Freitag im VBK am Schöneberger Ufer 57 die „5. AKTIONALE – Das nackte Sein“ eröffnete, die wie die vorhergehenden – alle vier Jahre seit 2010 – künstlerische Positionen vertritt, die sich mit zentralen Fragen der Menschheit, des Seins in der heutigen Welt, auseinandersetzen. Das Thema diesmal: Fehlzeit ... Zeit die fehlt, gestohlen wurde, falsch genutzt wird, verschwendete, vergangene Zeit, verlorene Zeit oder verrinnende Zeit, Zeit vor, während und nach der Katastrophe, alte Zeit, neue Zeit, zukünftige Zeit, Endzeit.



Die Wilden sind nach wie vor wild, sie haben nichts von ihrer Dynamik und Aggressivität verloren, provozieren und rebellieren immer noch gegen polierte Oberflächen und strukturierte Formen, widersetzen sich konventioneller Sichtweisen („Der gemalte Akt langweilt mich. Deswegen habe ich ihn aus den Bildern entfernt“, so Steffen Blunk, Jahrgang 1967). Und sie sind natürlich auch nicht alle alt, und was heißt das auch schon, alt: Ist „jung sein“ noch fehlende Zeit, so wie „alt sein“ verlorene Zeit meint? Beides sind keine künstlerische Kategorien, sondern Ordnungsschemata einer nicht-künstlerischen, politisch oder technisch verwalteten Welt.



Dreizehn Künstler:innen, VBK-Mitglieder wie Gäste, stellen sich der Herausforderung, illustrieren ihre Auseinandersetzung mit der „Fehlzeit“ und folgen dem „*Aufruf an uns alle, uns und unsere wunderbare Welt nicht immer und immer wieder zur Schlachtbank führen zu lassen*“, so die Kurator:innen Larissa Nod und Peter Schlangenbader. Die Ausstellung geht noch bis zum 6. September 2026.



■ KUNST UND KULTUR ■ AKTIONALE KUNSTAUSSTELLUNG SCHLANGENBADER VBK

PAUL ENCK

WEITERE ARTIKEL

VORHERIGER ARTIKEL

« PRESSESCHAU DES STADTTTEILFORUMS TIERGARTEN-SÜD

NÄCHSTER ARTIKEL

NEUBAU RED CITY WEST »

EIN KOMMENTAR

19. AUGUST 2026

PETER SCHLANGENBADER

ANTWORTEN

Lieber Paul Enck, vielen Dank für Ihren klaren Bericht, Sie haben die wichtigsten Punkte getroffen. Etliche aus meiner Generation haben immernoch Wildheit, Aggressivität u Kritikfreude in sich. Hippie- Punk- u Tecnozeit haben unverwüstliche Energien in uns gepflanzt.
Alles Gute und herzliche Grüße
Peter Schlangenbader

SCHREIBE EINEN KOMMENTAR

KOMMENTAR *

NAME/PSEUDONYM (FREIWILLIGE ANGABE)

☐ NAME, E-MAIL-ADRESSE UND WEBSITE IN DIESEM BROWSER FÜR MEINEN NÄCHSTEN KOMMENTAR SPEICHERN.

KOMMENTAR ABSCHICKEN

Ihr Suchbegriff ...

SUCHEN

VERANSTALTUNGEN

24. AUGUST 2026 12:30

Kleidertausch in der Bibliothek

26. AUGUST 2026 10:00

Allgemeine Soziale Beratung im HUZUR

26. AUGUST 2026 14:00

Offene Computersprechstunde im Nachbarschaftstreffpunkt HUZUR

26. AUGUST 2026 18:30

Vortrag: Louise Aston: Freigeistige Frauenrechtlerin 1848

26. AUGUST 2026 19:00

Vortrag zum Thema Regenwald

27. AUGUST 2026 15:00

Spielstraße in der Pohlstraße

27. AUGUST 2026 18:00

Textile Reparatur für Einsteiger:innen!

28. AUGUST 2026 17:00

Botanische Begegnungen im Park am Gleisdreieck

28. AUGUST 2026 17:00

Nach der Hitze des Sommers – Business as Usual ?

29. AUGUST 2026 19:00

20 Jahre Isotop

[Alle Veranstaltungen](#)

AKTUELLE AUSGABE



[mittendran Ausgabe 51](#)

[Frühere Druckausgaben](#)

KIEZPLAN



[Kiezplan PDF herunterladen](#)

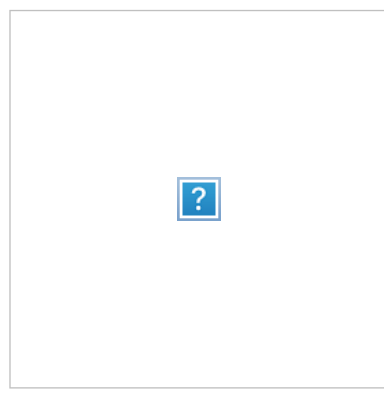
HELFEN AUCH SIE UNS

JETZT SPENDEN

Auch **Sie können helfen**, Danke!
Jeder Betrag hilft uns.

STADTTTEIL-FORUM TIERGARTEN SÜD

Stadtteilkoordination Tiergarten Süd



Jüdisches Leben und Widerstand in Tiergarten

